

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-006

Frage:

1. Markt, Politik, Branche

1.1. Marktsituation und Wettbewerb, Frage: wie werden sich die großen Käufe von Shell (Nov. 22, das dänische Biogasunternehmen Nat. Energy Biogas mit Werken in Dänemark und Europa für 2 Mrd. US\$) und BP (Okt.22, das US Biogasunternehmen Archaea Energy für 4,1 Mrd. US\$) auf die Märkte und den Wettbewerb auswirken. Werden Shell und BP die Kapazitäten weiter ausbauen; BP hat dies schon bestätigt. Könnte Verbio davon in den USA bzw. Europa negativ betroffen sein. Oder bestätigen die Erwerbe von Ölproduzenten, dass Verbio auf dem richtigen Weg ist.

Antwort:

Sehr geehrter Herr Hesseling,

vielen Dank für Ihre Fragen.

Die Transaktionen demonstrieren, dass Biomethan kein Nischenprodukt mehr ist, sondern eine ernsthafte und vor allem erneuerbare Alternative zu fossilem Gas im Verkehr und in anderen Industrien. Der adressierbare Markt für Biomethan ist dementsprechend groß. Die Reststoffe, die wir in unseren innovativen Technologien einsetzen, sind ausreichend verfügbar und bleiben unseres Wissens nach von Shell und BP ungenutzt.

Über die bereits öffentlich kommunizierten Biomethan-Pläne hinaus sind uns keine weiteren Informationen bekannt. Dennoch gilt es, den Wettbewerb auch zukünftig im Auge zu behalten und Marktveränderungen zu analysieren.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-007

Frage:

1. Markt, Politik, Branche

1.2. Wasserstoff-Strategie. Auf der HV im Vorjahr wurde eine Wasserstoffstrategie von Verbio bejaht, wenn offene Regulierungsfragen und die e-fuel-Thematik/synthetische Kraftstoffe entschieden werden. Wettbewerber (u.a. Crop) prüfen den Einstieg in den Wasserstoffmarkt. Plug Power in den USA will mit dem Ausbau der Brennstoffzellenfertigung den grünen Wasserstoff einsetzen. Frage: Wie sieht Verbio die aktuelle Entwicklung, wann will Verbio einsteigen, welche Schritte erfolgen wann.

Antwort:

VERBIO sieht die aktuellen Entwicklungen sehr positiv.

In den USA bietet der Inflation Reduction Act (IRA) ein attraktives Umfeld für die Herstellung von grünem Wasserstoff und den Folgeprodukten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der frühen Projektphase, noch keine Details dazu veröffentlichen können.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-008

Frage:

1. Markt, Politik, Branche

1.3. Ethanol-Spotmarktpreis und Importe. Der Weltmarktpreis ist seit Ende August 22 von 1100 Euro/cbm auf aktuell rd. 750 Euro/cbm gefallen. Sicher spielen die gesunkenen Gas- und Ölpreise eine Rolle. Frage: welchen Preiseinfluss haben die deutlich gestiegenen Importe aus Brasilien und den USA. Die beiden Länder haben deutlich niedrigere Energiekosten als Deutschland. Bleibt der Importdruck damit hoch oder verstärkt er sich sogar noch.

Antwort:

Es ist richtig, dass die Importmengen aus Brasilien und USA einen Preisdruck auf Ethanol in Europa ausüben. Höhere Preise für Energie und ungleiche Bedingungen für die Produktion im Agrarbereich benachteiligen Produzenten in Europa generell.

In Zusammenarbeit mit den Verbänden auf lokaler und eropäischer Ebene achtet VERBIO darauf, in einem fairen Wettbewerb mit ausländischen Produzenten arbeiten zu können. Der Aufbau VERBIO- eigener Kapazitäten außerhalb Europas sind eine natürliche Antwort auf zunehmende Importe.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-009

Frage:

2. VERBIO

2.1. Energie-/Rohstoffpreise bei Verbio. Frage: wie ist aktuell die Absicherungsstrategie, welcher Zeitraum ist gesichert. Liegt Verbio aktuell mit den vertraglichen Mengen über oder unter den Tagespreisen.

Antwort:

VERBIO hat im Rahmen des Risk Managements eine Absicherungsstrategie, deren Details jedoch nicht veröffentlicht werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass zu Preisen aus Wettbewerbsgründen keine Angaben gemacht werden.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-010

Frage:

2. VERBIO

2.2. Standort PCK-Schwedt, Energiesicherheit-/bezug für das Verbio-Werk, Transformation der Raffinerie hin zu erneuerbaren und synthetischen Kraftstoffen, Eigentümerfrage, Beteiligungserwerb. Frage: wird sich Verbio – in welcher Form auch immer- zwecks Absicherung der Energiebasis an PCK-Schwedt beteiligen oder welche anderen Lösungen strebt Verbio an.

Antwort:

Die PCK wäre der ideale Standort, um die Biomasse-Moleküle-Produktion der VERBIO massiv auszubauen und damit einen positiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Solange die Eigentümerstruktur und die politischen Voraussetzungen jedoch nicht stimmen, werden wir nicht investieren. Die Energie, die wir momentan von der PCK beziehen, können wir anderweitig ersetzen.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-011

Frage:

2. VERBIO

2.3. Indien-Strategie und politischer Einfluss. Frage: ist Verbio weitergekommen oder bleibt es bei einem Standort.

Antwort:

Trotz der Herausforderungen in Indien hat VERBIO in den letzten Monaten große Fortschritte gemacht.

VERBIO befindet sich in konstruktiven Gesprächen mit der indischen Regierung über regulatorische Anpassungen, um einen Ausbau der Biomethan Kapazitäten zu forcieren.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-012

Frage:

2. VERBIO

2.4. Bioethanol USA. Frage wie im Vorjahr, jetzt aber aus der Sicht des gewaltigen Förderpakets (IRA) durch die US-Regierung: Ist mit einer Investitionsentscheidung für das Projekt „Wellington“ in nächster Zeit zu rechnen.

Antwort:

In Bezug auf das Projekt ‚Wellington‘ ist der IRA sehr interessant. Darüber hinaus gilt es weitere Faktoren zu prüfen, welche die Investitionsentscheidung der VERBIO beeinflussen.

Wir rechnen noch in 2023 mit einer Entscheidung.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-013

Frage:

2. VERBIO

2.5. XiMo, Metathese-Katalysatoren, Bau einer Ethenolyseanlage in Deutschland. Frage: ist der Standort schon festgelegt

Antwort:

Der Standort für den Bau einer Ethenolyseanlage wurde bereits festgelegt. VERBIO befindet sich derzeit in Grundstücksverhandlungen.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-014

Frage:

3. Die VERBIO-Aktie. Schon wieder einen „Glückwunsch“ für den Aufstieg in den MDAX. Verbio steht damit im Aktienschaufenster in der mittleren Reihe und sollte diese Position auch halten und sichern. Aber die politischen Stöckchenwürfe aus dem „Grünen Lager“ hören nicht auf und erhöhen nur die Kursvolatilität. Aktuell hat sich sogar der grüne Landwirtschaftsminister in die Teller- und -Tank-Thematik eingemischt und in der Presse für ein Verbot geworben. Frage: Letzte Woche soll das Umweltministerium einen Gesetzesänderungsantrag in Umlauf an die beteiligten Ministerien gegeben haben. Ist Verbio dieser bekannt.

Antwort:

VERBIO ist ein solcher Entwurf bekannt. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Vorstandsrede verwiesen.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-015

Frage:

(4.) Prognose 22/23, EBITDA von rd. 300 Mio. Euro. Frage; ist die Prognose bei dem aktuellen Preisniveau haltbar.

Antwort:

Wir verweisen diesbezüglich auf Seite 19f. der bereits veröffentlichten Vorstandsrede.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-016

Frage:

4. Konzernanhang, 6.1.5. Sonstige Vermögenswerte

Rohstoffsicherung. Sie berichten von Anzahlungen für Rohstoffe in Höhe von 60 Mio. USD. Frage: Für welches Werk sind diese, um welche Rohstoffe handelt es sich. Welche Laufzeit besteht. Ist der Betrag gesichert.

Antwort:

Es handelt sich um den mittelfristigen Bezug von Rohstoffen für die Produktion von Biodiesel. Der Betrag ist erstrangig besichert und reduzierte sich im Rahmen der bereits erfolgten Lieferungen auf aktuell ca. USD 56,9 Mio.

Redner: Hesseling, Bernhard
Beitragsnummer: VA23-017

Frage:

5. Vorstandsrede. Herr Claus Sauter stellt unter dem Projektnamen „Mustang“ die erarbeitete neue Ressortverteilung im Vorstand und damit auch die Bestellung von Herrn Olaf Tröger als Finanzvorstand vor. Als langjähriger Aktionär wünsche ich Herrn Tröger in dieser Funktion weiterhin alles Gute und eine „Glückliche Hand“. Auch das Berichtswesen wird ab 23/24 den Marktgegebenheiten angepasst. Frage: Wird damit auch die externe Segmentberichterstattung umgestellt. Wo werden die jeweiligen Handelsumsätze ausgewiesen. Entfällt das Segment „Übrige“.

Antwort:

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 werden sowohl die interne als auch die externe Berichterstattung weitestgehend so weitergeführt wie für das vorangegangene Geschäftsjahr.

Die Fortführung der internen und externen Berichterstattung für die Geschäftsjahre ab 2023/2024 befindet sich zum einen in der internen Abstimmung als auch, soweit die externe Berichterstattung betroffen ist, in der Abstimmung mit dem Abschlussprüfer. Grundsätzlich folgt die externe Segmentberichterstattung nach IFRS 8 der internen Berichterstattung.

Eine konkrete Aussage zum Ausweis von Handelsumsätzen in der künftigen externen Segmentberichterstattung kann noch nicht abschließend getroffen werden.

Ein Segment "Übrige" fasst in der externen Segmentberichterstattung immer jene Segmente oder Aktivitäten zusammen, welche insbesondere die quantitativen Kriterien nach IFRS 8 für den separaten Ausweis eines Segments nicht erfüllen. Es ist davon auszugehen, dass es in der externen Segmentberichterstattung weiterhin ein Segment "Übrige" geben wird.